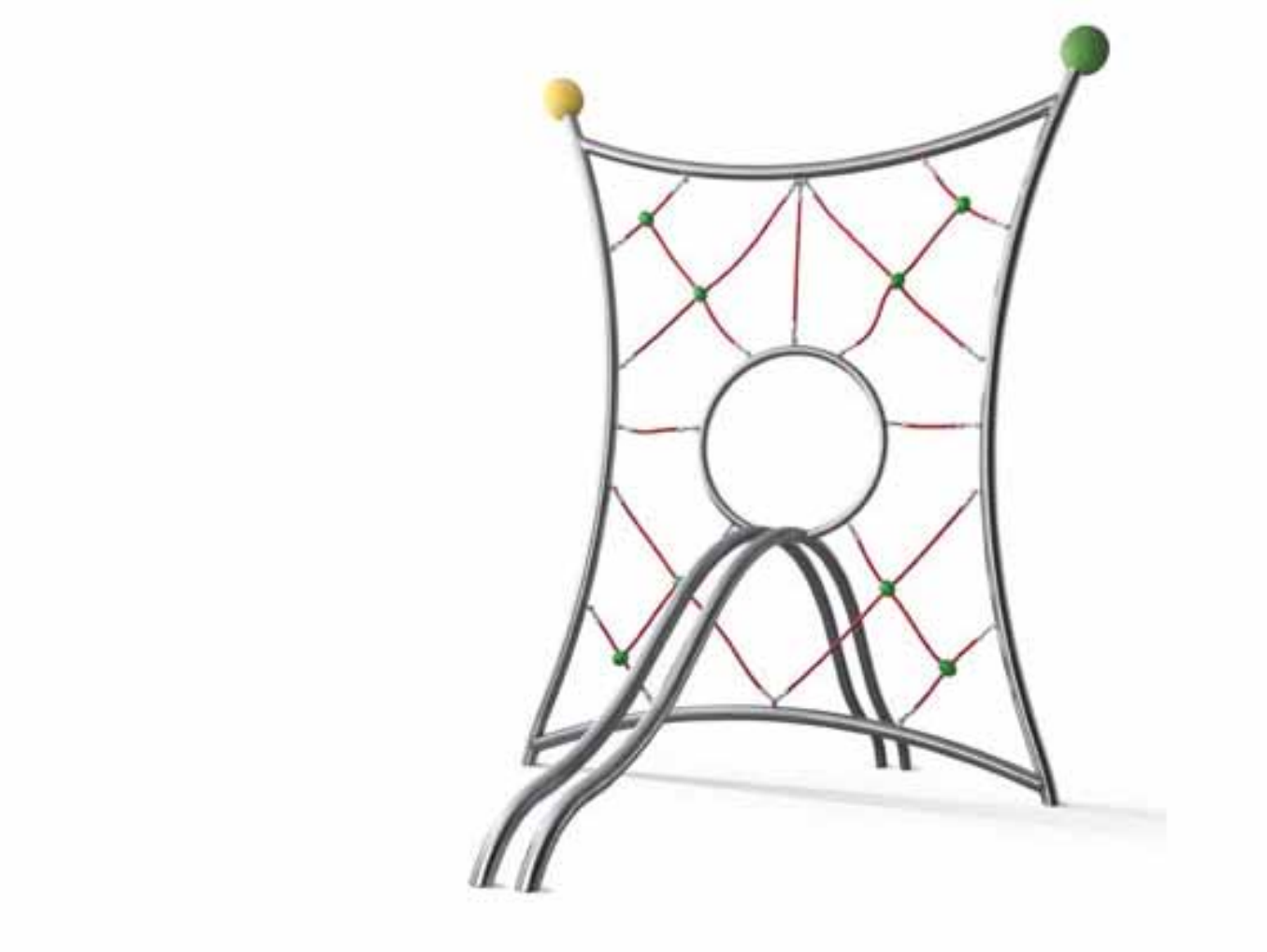
Montageanleitung Kletternetz „retis1“

Artikel-Nr. 515515402



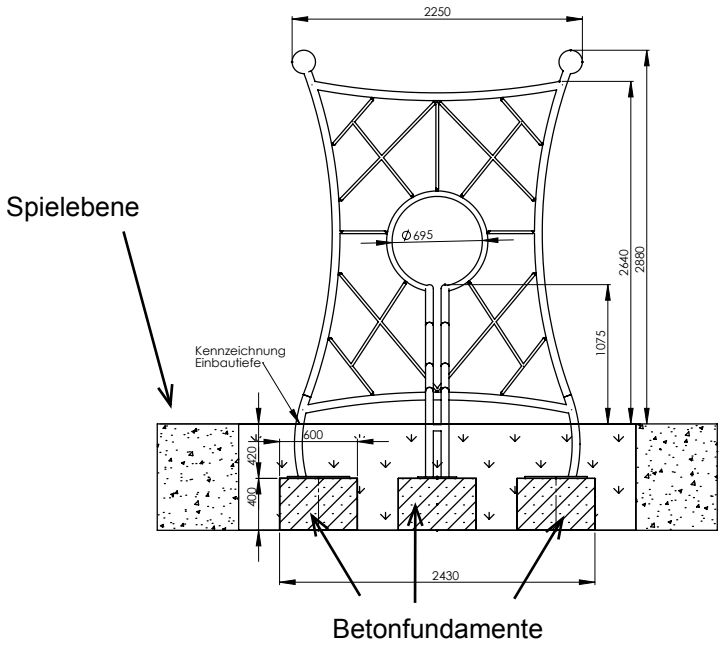
Skizze 1: Gesamtansicht des Spielgerätes mit Beschreibung der Einzelemente

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, 56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

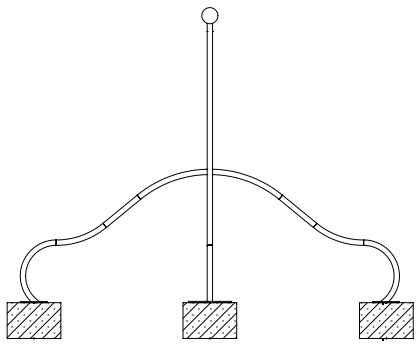
Montageanleitung Kletternetz „retis1“

Artikel-Nr. 515515402

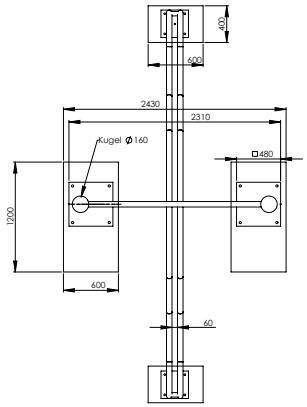
Fundament



Skizze 2: Seitenansicht mit Vermaßung „collis“



Skizze 3a: Seitenansicht Fundament



Skizze 3b: Draufsicht Fundament

1. Festlegen des Spielgeräte-Standorts unter Berücksichtigung des erforderlichen Sicherheitsfreiraums (s. Zeichnung 4: 7350mm x 6800mm).
2. Bodenaushub für Fundament nach Zeichnung 2 und 3 vornehmen.
   Nach Aushub Fundamentsohlen verdichten.
   Hinweis: Das Klettergerät ist nur in der Einbautiefe 420 mm erhältlich. Das Klettergerät wird auf Spielebenen-Niveau eingebaut.

   Auf Markierung „Spielebene“ am Spielgerät achten!

   Bewehrungsplan:
   Beton-Fundament mit Bewehrung

   Hauptfundament: BSt 500S
   Je 4 Bügel Ø 8 mm längs und quer
   Betonüberdeckung h´= 3 cm

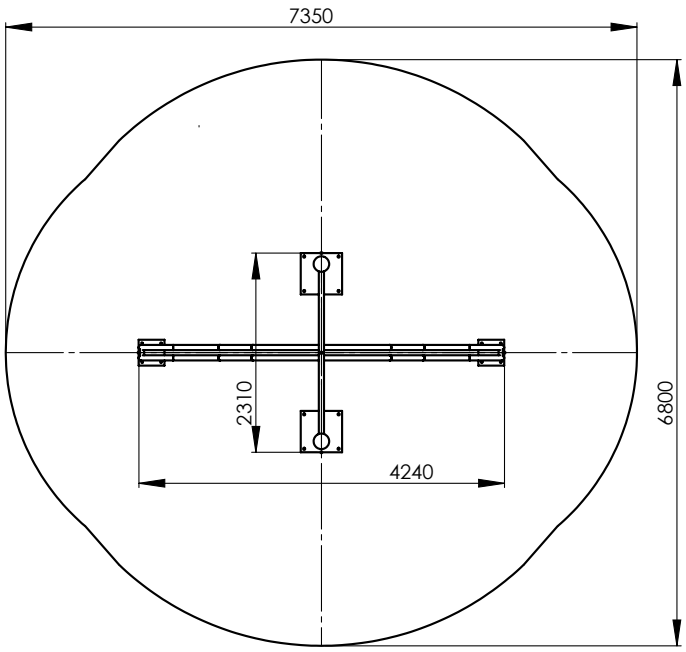
   Betongüte C20/25

3. Zwei Betonfundamente (Y-förmig, Höhe 400 mm) gem. der angegebenen Maße in der Güte C20/25 erstellen.
4. Nach der Abbindezeit von 10-14 Tagen – je nach Witterung und Fundamentgröße – die Oberfläche der Fundamente säubern und mit der Montage des Klettergeräts beginnen.

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, 56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Montageanleitung Kletternetz „retis1“

Artikel-Nr. 515515402



Skizze 4: Draufsicht mit Angabe des Sicherheitsfreiraums

5. Zunächst das Klettergestell auf das Fundament aufsetzen
   Hinweis: Die Bodenplatten noch nicht mit den Fundamenten verschrauben!
6. Den Kletterbogen auf die Fundamente aufsetzen.
7. Die vormontierten Netze (Seile) durch einfaches Drehen spannen und mittels der Schäkel an dem Ring verbinden und verschrauben.
8. Das Spielgerät auf den Fundamenten ausrichten.
9. In alle Fundamente Löcher bohren und das Spielgerät mittels der mitgelieferten Schwerlast-Dübel mit den Fundamenten verschrauben.
10. Den gesamten Sicherheits-/Mindestraum mit einem der ausgeschriebenen Fallhöhe entsprechenden Fallschutz abdecken.
    Freie Fallhöhe: ca. 2.600 mm
    Empfohlener Boden: Sand, Rindenmulch, Holzschnitzel, Kies, sythetischer Fallschutz.
11. Schrauben an den Verbindungsstellen nach 1/4-Jahr kontrollieren und ggf. nachziehen.
12. Gerät bis zur vollständigen Fertigstellung zur Benutzung sperren.

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, 56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten

Achtung: Eine unvollständige Installation des Spielgerätes oder dessen teilweise Zerlegung bei Reparaturarbeiten kann zu besonderen Verletzungsgefahren für die Benutzer führen! Daher in solchen Fällen das Gerät deutlich sichtbar sperren!

HINWEIS: Spielgeräte, die Bauteile aus rostfreiem Edelstahl enthalten, sollten keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Kontakt kommen. Von diesen Stahlteilen reiben sich möglicherweise kleine Stahlpartikel ab und hinterlassen in Verbindung mit Feuchtigkeit braune Rostflecken.
Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese mit einem feinen Schleifmittel (Korn 240) zu entfernen.
Bitte achten Sie beim Transport und beim Aufbau darauf, dass die Bauteile aus Edelstahl keinesfalls mit „normalen“ Stahlteilen in Berührung kommen.

Um ein gutes optisches Erscheinungsbild Ihrer stilum-Spielgeräte über einen langen Zeitraum zu erhalten sollte den Edelstahloberflächen trotz Ihrer Korrosionsbeständigkeit ein gewisses Maß an Pflege zukommen.
Besonders Flächen die nicht von Regen erreicht werden sollten in regelmäßigen Abständen von Ablagerungen durch Luftverschmutzung wie Flugrost oder anderem atmosphärisch bedingten Schmutz befreit werden.
Bei leichtem Schmutz eignet sich hierzu ein Hochdruckreiniger.
Sind die Ablagerungen hartnäckig sollte man einen speziellen Flüssigreiniger (z.B. auf Phosphorsäurebasis) mit einem sauberen Tuch auftragen und nach kurzer Einwirkzeit mit klarem Wasser abspülen. Bei Reinigungsmitteln mit mild abrasiven Komponenten ist darauf zu achten, dass immer in Schliffrichtung gewischt wird.
Bei stark vernachlässigten Oberflächen können auch Polituren (z.B. für Chrompflege an Autos) oder bei öligen und fettigen Verschmutzungen alkoholische Reinigungs- und Lösemittel (z.B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton) verwendet werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der angelöste Schmutz nicht großflächig verteilt wird.

Es dürfen keine chloridhaltigen bzw. salzsäurehaltigen Produkte, Scheuerpulver, Bleich- oder Silberputzmittel verwendet werden.
Die Reinigungsintervalle hängen von Stärke und Art der Verschmutzung sowie von den Ansprüchen die an die optische Beschaffenheit gestellt werden ab. Es empfiehlt sich in Abständen von 6 bis 12 Monaten bzw. bei starker Belastung in Abständen von 3 bis 6 Monaten zu säubern.

© stilum GmbH, Gewerbegebiet Larsheck, 56271 Kleinmaischeid • Tel. +49 (0) 2689 92790-0 • Alle Rechte und Produktmodifikationen vorbehalten